

PRESSEMAPPE

BIKE-HIKING EXTREM



NON STOPP VOM

MEERESSPIEGEL AUF

DIE SEVEN SUMMITS

Agenda

1. Was ist Bike-Hiking...

Wie es zur Idee gekommen ist

2. Die Herausforderungen

Was dahinter steckt

3. Ein Zwilling kommt selten allein...

Privates, was an die Öffentlichkeit darf

4. Referenzen

Was bisher geschehen ist – unglaublich, aber belegt

5. Kosten und mediale Umsetzung

6. Kontakt

BIKE-HIKING extrem

Die höchsten Gipfel der sieben Kontinente vom tiefsten Punkt: Die Besteigung beginnt am Meer. Mit dem Rennrad fahren die Turnowsky-Brüder bis zum Ausgangspunkt. Von dort geht es zu Fuß weiter auf den Gipfel – non stopp, **ein bisher noch nicht gewagtes Abenteuer.**

Damit kreieren die Turnowsky-Brüder einen neuen Extremsport - **Bike-Hiking**, die Kombination aus Radfahren und Bergsteigen.

Die Fakten

- Von Null auf 8.848 m (Mount Everest, Asien)
- Von Null auf 6.959 m (Aconcagua, Südamerika)
- Von Null auf 6.194 m (Mount McKinley, Nordamerika)
- Von Null auf 5.895 m (Kilimandscharo, Afrika)
- Von Null auf 5.642 m (Elbrus, Europa)
- Von Null auf 4.897 m (Vinson, Antarktis)
- Von Null auf 4.884 m (Carstensz Pyramide, Australien/Ozeanien)



DER ERSTE STREICH

NON STOPP AUF DEN HÖCHSTEN BERG AFRIKAS



Kilimandscharo, 5.895m

Ausgangspunkt: Tanga in Tansania

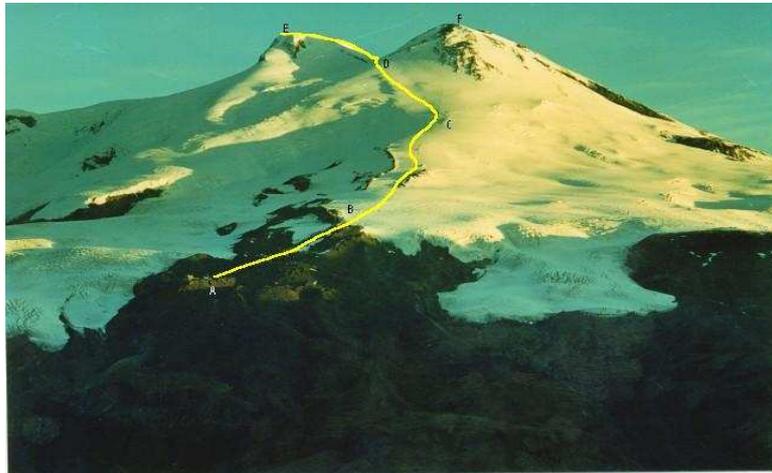
Radstrecke: 400 km / 1.800 Hm

Fußweg: 36 km / 4.100 Hm

Termin: Oktober 2008

DER ZWEITE STREICH

NON STOPP AUF DEN HÖCHSTEN BERG EUROPAS



ELBRUS, 5.642m

Ausgangspunkt: **Batumi in Georgien**

Radstrecke: **270 km / 3.500 Hm**

Fußweg: **16 km / 3.500 Hm**

Termin: **Juni 2009**

DER DRITTE STREICH

NON STOPP AUF DEN HÖCHSTEN BERG SÜDAMERIKAS



Aconcagua, 6.959m

Ausgangspunkt: Valparaiso in Chile

Radstrecke: 231 km / 4.000 Hm

Fußweg: 50 km / 4.200 Hm

Termin: Jänner 2009 oder 2010

DER VIERTE STREICH

NON STOPP AUF DEN HÖCHSTEN BERG NORDAMERIKAS



Mount McKinley, 6.194 m

Ausgangspunkt: Anchorage in Alaska

Radstrecke: in Planung

Fußweg: in Planung

Termin: in Planung

DER FÜNFTE STREICH

NON STOPP AUF DEN HÖCHSTEN BERG OZEANIENS



Carstensz Pyramide, 4.884 m

Ausgangspunkt: Amamapare in Irian Jaya

Radstrecke: in Planung

Fußweg: in Planung

Termin: in Planung

DER SECHSTE STREICH

NON STOPP AUF DEN HÖCHSTEN BERG ANTARKTIS



Vinson, 4.897 m

Ausgangspunkt: Weddellmeer (Eismeer)

Radstrecke: in Planung

Fußweg: in Planung

Termin: in Planung

DER SIEBENTE STREICH

NON STOPP AUF DEN HÖCHSTEN BERG DER WELT



Mount Everest, 8.848m

Ausgangspunkt: **Kalkutta in Indien**

Radstrecke: **in Planung**

Fußweg: **in Planung**

Termin: **in Planung**

Die Herausforderungen

- **Einmalig:** Kein Mensch hat bisher in so kurzer Zeit so große Höhendifferenzen zurückgelegt, daher gibt es auch keine medizinischen und technischen Erfahrungswerte.
- **Die körperliche Herausforderung:** Radfahren und Bergsteigen belasten verschiedene Muskelgruppen – der „ganze“ Mensch ist gefordert. Zudem kommt der Schlafentzug, der bei der großen physischen Belastung zusätzlich auch noch psychisch sehr belastet.
- **Zeit ist alles:** Eine ausreichende Akklimation ist in der kurzen Zeit nicht möglich. Ein zu langer Anstieg und Aufenthalt am Berg haben daher gefährliche gesundheitliche Folgen, wie Ödembildung.
- **Von Totenstille zum Orkan:** Die Witterung ist bei solchen Unternehmungen immer eine zusätzliche Herausforderung. Innerhalb kürzester Zeit können etwa Winde mit weit über 160 Km/h über die Gipfel peitschen.

Es gibt viele Sportler, die ultra-lange Radstrecken zurücklegen, und es gibt viele Bergsteiger, die große Höhenunterschiede zurücklegen, aber die Kombination ist eine absolut neue Herausforderung.

Ein Zwilling kommt selten allein...

... es war grün und unser ganzer Stolz - ein grünes Klapprad war der Traum unserer Kinderbeine. Hätte meine Mutter damals geahnt, welcher Samen zu diesem Zeitpunkt unwissend in uns gepflanzt wurde – nie und nimmer hätte sie zugelassen, dass wir jemals ein Rad besteigen! Aber wie für so viele Eltern war klar, die Kinder müssen Radfahren lernen und nach dem ersten Kinderrad kam also ein Jugendrad – schon die sportlichere Ausgabe: Der weiße Mantel und der orange metallische färbige Rahmen bestachen und sorgten unter den Freunden für Bewunderung. 1984 dann das Ultimatum jener Zeit: ein Puch-Olympic, direkt vom Werk um zweieinhalbtausend Schilling. Heute steht es noch im Keller und erinnert an die ersten gemeinsamen längeren Ausfahrten nach Salzburg und Kärnten.

In der Zwischenzeit besitzt Gernot einen kleinen Rennstall, die Anzahl der Räder wird sicherheitshalber nicht öffentlich gemacht, darunter ein „Rennpferd“ mit gerade einmal sechseinhalb Kilo. Horst ist stolz auf seine brandneue Errungenschaft mit sechs Kilo.

Wie beim Material war auch klar, dass bei der Ernährung das Optimum herausgeholt werden musste. Horst begann sich in die Ernährungswissenschaft einzulesen, nicht nur aus sportlichem Interesse, sondern auch wegen einer Pollenallergie, die alle Jahre wieder für geschwollene Augen und Nasen sorgte: Ergebnis der Ernährungsrecherchen - ein eigener Vertrieb mit über 2.000 biologischen Produkten von Bio-Firmen aus ganz Österreich und Deutschland.

Während sich Horst zusehends auf die Ernährung spezialisierte, kaufte Gernot Karten um Karten, studierte den Atlas, entdeckte einen Gipfel und einen Pass nach dem anderen und feilte an den unglaublichsten Projekten – so unglaublich, dass sie bisher noch niemand nachgemacht hat...

Bike-Hiking extrem – Die Proben

Im August 2002 starteten die „Radzwillinge“ zu ihrer bisher spektakulärsten Bike-Hiking-Tour.

Non Stopp von Graz auf den höchsten Berg der Alpen



Mont Blanc, 4.807 m

Ausgangspunkt:	Graz
Radstrecke:	1.064 km, 6.000 Hm
Fußstrecke:	3.700 Hm
Zeit:	70 Stunden

Bike-Hiking extrem – Die Proben

Im September 2004 starteten die „Radzwillinge“ zu ihrer nächsten Bike-Hiking-Tour.

Non Stopp von Grado auf den höchsten Berg Österreichs



Grossglockner, 3.798 m

Ausgangspunkt:	Grado
Radstrecke:	222 km, 3.200 Hm
Fußstrecke:	2.000 Hm
Zeit:	16 Stunden

Bike-Hiking extrem – Die Proben

Im Juli 2005 starteten die „Radzwillinge“ zu ihrer nächsten Bike-Hiking-Tour.

Non Stopp von Genua auf den höchsten Berg der Schweiz



Dom, 4.545 m

Ausgangspunkt:	Genua
Radstrecke:	360 km, 3.800 Hm
Fußstrecke:	3.200 Hm
Zeit:	28 Stunden

Bike-Hiking extrem – Die Proben

Im April 2008 starteten die „Radzwillinge“ zu ihrer bisher letzten Bike-Hiking-Tour.

Non Stopp von Mahmud Abad auf den höchsten Berg vom Iran



Damavand, 5.671 m

Ausgangspunkt:	Mahmud Abad
Radstrecke:	120 km, 3.100 Hm
Fußstrecke:	2.700 Hm
Zeit:	16 Stunden

Referenzen Bike-Hiking

- *März 1996:* vom Meer Non Stopp auf den Pico de Teide (3.718 m)
(höchster Berg von Spanien)
- *Juli 1996:* vom tiefsten Punkt der westlichen Hemisphäre (Bad Waterpoint -86 Meter im Death Valley in der USA) auf den Mount Whitney (4.418 m)
(höchster Berg der USA)
- *Juli 2000:* von Graz Non Stopp auf den Hochgolling (2.863 m)
(höchster Berg in der Steiermark)
- *Juli 2001:* von Graz Non Stopp auf den Triglav (2.864 m)
(höchster Berg der Julischen Alpen/Slowenien)
- *Oktober 2001:* von Graz Non Stopp auf den Großglockner (3.798 m)
(höchster Berg Österreichs)
- *August 2002:* von Graz Non Stopp auf den Mont Blanc (4.807 m)
(höchster Berg der Alpen)
- *August 2004:* von Graz Non Stopp auf den Großvenediger (3.674 m)
- *September 2004:* vom Meer (Grado) Non Stopp auf den Großglockner (3.798 m)
- *August 2005:* vom Meer (Genua) Non Stopp auf den Dom (4.545m)
(höchster Berg der Schweiz)
- *September 2005:* von Graz Non Stopp auf den Dachstein (2.995m)
- *Oktober 2005:* vom Meer (Piran) Non Stopp auf den Triglav (2.864m)

weitere Referenzen siehe www.radzwillinge.at

Referenzen Radfahren

- 1991: Salzburgtour (610 km, 13.000 Hm)
- 1992: Schweiz-Südtirol Radtour (1.500 km, 26.000 Hm, 25 Pässe)
- 1993: Frankreich Westalpen Tour (2.000 km, 37.000 Hm, 37 Pässe)
- 1994: Nordkap-Tour (4.200 km, 28.000 Hm, 20 Etappen) vollautark 25-30 kg Gepäck
- 1995: Spanien Radtour (2.500 km, 27.000 Hm) höchster Pass Europas Pico Veleta (3.398m)
- 1996: Amerika West Radtour (4.000 km, 40.000 Hm) Death Valley (+ 50, -60 Grad Cel.)
- 1997: Teneriffa, vom Meeresspiegel auf den Teide (3.780m) 4.000 Hm in 6 1/2 Stunden
SamSon Radmarathon (Platz 15), Ötztal Marathon (Platz 23)
- 1998: Rekordjahr: 36.200 km und 310.000 Hm, Radrennen Trondheim-Oslo
Norwegen Tour (von Kristiansand – Sognefjell – Narvik – Lofoten - Trondheim)
- 1999: Pyrenäen Radtour, 35.000 Hm, 1.700 km, 35 Pässe
- 2000: Österreich Radrundfahrt 2000 Non Stopp (1.150 km u. 15.000 Hm in 45 Stunden)
(Platz 12 in der Gesamtwertung im Internationalen Alpencup)
Graz - Hochgolling Non Stopp (2.863 m, höchster Berg in der Steiermark)
Graz - Florenz Non Stopp (700 km innerhalb von 24 Stunden)
- 2001: Rang 3 beim Glocknerman (723 km, 10.100 Hm)
Rang 11 beim RATA (Race across the alps) 509 km, 12.200 Hm)
Graz - Triglav Non Stopp (2.864 m, höchster Berg Sloweniens)
Graz - Großglockner Non Stopp (3.798m, höchster Berg Österreichs)
- 2002: Gewinn des Radrennen Glockner Man (840 Kilometer, 14.000 Hm)
Rang 8 beim Radrennen „Race across the alps“ (544 Kilometer, 12.600 Hm)
Von Graz Non Stopp auf den Mont Blanc (4.807m), 1.064 Kilometer und fast
4.000 Hm in 70 Stunden
- 2003: Jeantex Transalp Tour 2003 (Mixed Wertung Rang 13), 800 Kilometer, 20.500 Hm
Extremradrennen XXALPS (von Vaduz in Liechtenstein nach Isola 2000 an die
Cote D'Azur) Rang 4, 2.140 Kilometer, 53.000 Hm, 44 Alpenpässe
- 2004: Ultra Radmarathon Vizeweltmeister 2004 (1.010 km, 16.000 Hm, 12 Pässe)
Graz - Großvenediger Non Stopp (3.674 m)
Grado/Adria - Großglockner Non Stopp (3.798 m, höchster Berg Österreichs)
- 2005: Vizeweltmeister Ultra-Radmarathon „Glocknerman“ 2005
3. und 4. Platz beim Race across the alps (schwerstes Eintagesrennen der Welt)

weitere Referenzen siehe www.radzwillinge.at

Referenzen Bergsteigen

- 1990: Bergsteigen in Matri (die ersten 3.000 er)
- 1991: Großglockner Besteigung (3.798m höchster Berg Österreichs)
- 1993: Die ersten 4.000er (Gran Paradiso 4.061m, Gran Combin (4.184m))
- 1994: Mont Blanc (4.808m) Besteigung
Hochtour im Glockner Gebiet (Gr. Wiesbachhorn, Hoher Tenn...)
- 1995: Ortler Gruppe (18 3.000er) und Wallis/Monte Rosa (17 4.000er)
- 1996: Mount Whitney (4.418m) und Mont Elbert (4.400m) in der USA
Vom Meeresspiegel auf den höchsten Berg Spaniens (Teide 3.718m)
- 1997: Ötztaler Alpen (16 3.000er in nur vier Tagen), Killimanjaro/Afrika (5.896m)
Wallis/Mischabellgruppe(6 neue 4.000er)
- 1998: Fanes Gruppe Schitour
- 1999: Ötztaler Alpen Schitour mit 14 3.000er und Stubaier Alpen Schitour
1. Österreichische Schitourenmarathon in Saalbach/Hinterglemm
Bergsteigen Anden in Peru (Alpamayo 5.947m, Nevada Copa 6.188m, Huascaran 6.768m)
- 2000: Bergsteigen Anden in Argentinien: Aconcagua (6.959m höchster Berg von Amerika)
Stubaier Alpen Schitour, Graz – Hochgolling (2.863m) Non Stopp
- 2001: Bergsteigen Anden in Equador: Cotopaxi (5.897m) und Chimborazo (6.310m),
Illiniza..
Graz – Triglav (2.864m) Non Stopp
Graz – Großglockner (3.798m) Non Stopp
- 2002: Graz → Mont Blanc (4.807m) Non Stop
- 2004: Bergsteigen Anden in Chile: Marmolejo (6.108m), Ojos del Salado (6.893m)
Bergsteigen im Atlas Gebirge in Marokko/Afrika (Toubkal 4.167m)
- 2005: Silvretta Hochschitour

weitere Referenzen siehe www.radzwillinge.at

Kosten

Die Kosten für die ersten Weltrekordprojekte „*Non Stopp vom Meeresspiegel auf die ersten drei Seven Summits*“ belaufen sich auf:

„Non Stopp vom Meeresspiegel auf den Elbrus“:	€15.000
„Non Stopp vom Meeresspiegel auf den Kilimandscharo“:	€ 6.000
„Non Stopp vom Meeresspiegel auf den Aconcagua“:	€30.000

Vermarktung

Als Gegenleistung bieten wir:

- Regionale und internationale Berichterstattung in Tageszeitungen, ORF-Radio, ORF-TV
- Filmpräsentation beim renommierten „Internationalen Bergfilmfestival“ in Graz
- Werbeflächen auf Rad- und Bergtrikot
- Plakat-Werbeflächen
- Regionale und nationale Diavorträge

Kontakt

Presse:

www.medienproduktion.at
Gernot Haberfellner
Puchweg 20
A-8071 Hausmannstätten
office@medienproduktion.at
0699/ 12 734 754

Idee und Planung:

Gernot Turnowsky
++43-664-54 28 905
gernot.turnowsky@inode.at

Simmaweg 13
8074 Raaba